

Zum Bologna-Prozess an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OvGU):

Die OvGU hat im Jahr 2003 einen Modellversuch des Hochschul- und Wissenschaftsprogramms eingerichtet, in dem neue Strukturen für die Weiterentwicklung der Lehramtsstudiengänge an berufsbildenden Schulen im Zuge des Bologna-Prozesses entwickelt und erprobt werden sollten. Diese Strukturen umfassen alle technisch-beruflichen Fachrichtungen; im Jahr 2003 waren an der OvGU die beruflichen Fachrichtungen Bautechnik, Elektrotechnik und Metalltechnik eingeführt. Die berufliche Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung wurde (hauptsächlich aus Kapazitätsgründen) nicht in das Modellversuchsprogramm integriert. Seit Einführung des Modellversuchs wird daher an der OvGU in den technisch-beruflichen Fachrichtungen in zwei Modellen ausgebildet:

- im Rahmen des Staatsexamensstudiengangs „Lehramt an berufsbildenden Schulen“, der (neben der beruflichen Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung) in den technisch-beruflichen Fachrichtungen Bau-, Elektro- und Metalltechnik weiter geführt worden. Wie bundesweit im Rahmen von Staatsexamensstudiengängen üblich, können hier allgemein bildende Unterrichtsfächer kombiniert werden (an der OvGU eingeführt sind derzeit Englisch, Ethik, Informatik, Mathematik, Sport; einige weitere Fächer wurden im Rahmen der Konzentration der Lehrerbildung an allgemein bildenden Schulen an der Martin-Luther-Universität Halle in Magdeburg eingestellt).
- im Rahmen der Studiengänge des Konsekutivmodells „Berufsbildung“ mit einem Bachelorstudiengang und mehreren alternativen Masterstudiengängen, das zunächst mit den beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik und Metalltechnik gestartet und inzwischen um die berufliche Fachrichtungen IT und Prozesstechnik (Bio-, Verfahrens- und Umwelttechnik) ergänzt worden ist. (Mit Beginn des Wintersemesters 2007/2008 sollte Bautechnik in Kooperation mit der FH Magdeburg-Stendal angeboten werden; die Einführung dieser Fachrichtung verzögert sich jedoch um voraussichtlich ein Jahr, da rechtliche Aspekte der Hochschulkooperationsverträge noch verhandelt werden.)

Kennzeichen dieses Modells war zunächst die Konzentration auf eine Zweifachausbildung in so genannten speziellen beruflichen Fachrichtungen (wie Automatisierungstechnik/Mechatronik oder Umwelttechnik), die inzwischen zur Verbesserung der bundesweiten Einsatzfähigkeit der Absolventen um die o. a. fünf allgemein bildenden Unterrichtsfächer ergänzt worden sind. Darüber hinaus ist Kennzeichen des Modells, dass es nicht nur die berufsbildenden Schulen, sondern auch den außerschulischen Berufsbildungsbereich in den Fokus nimmt und sowohl Tätigkeits- als auch Forschungsfelder auf diesen Bereich hin orientiert.

Die neu eingeführten Bachelor-/Master-Studiengänge wurden im Dezember 2006 durch eine von der Fakultät für Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften berufene Kommission positiv evaluiert.

In beiden Studienmodellen kann derzeit alternativ studiert werden. Im konsekutiven Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen wird der Abschluss „Master of Science“ erworben. Zusätzlich kann das Erste Staatsexamen abgelegt werden. Hierbei ist es derzeit so geregelt, dass das Masterstudium auf Bestandteile des Ersten Staatsexamens angerechnet wird. Es sind z. Z. ausschließlich die mündlichen Prüfungsbestandteile zusätzlich abzulegen. Der grundständige Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen wird mit dem Ersten Staatsexamen abgeschlossen und ist seit dem Wintersemester 2006/2007 modularisiert. Das Unterrichtsfach Mathematik wird in beiden Studiengangsmodellen inhaltlich wie auch vom Aufbau her nahezu identisch umgesetzt.

Das Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt hat sich die Entscheidung vorbehalten, nach welchem Modell im Bundesland Sachsen-Anhalt im Bereich des Lehramts an beruflichen Fachrichtungen zukünftig ausgebildet werden soll. Dieser Entscheidungsprozess sollte ursprünglich im 1. Quartal 2007 abgeschlossen sein, um zum Wintersemester 2007/08 wirksam werden zu können, ist jedoch noch nicht abgeschlossen.

Nähere Informationen und Studiengangsunterlagen:

- grundständiger (modularisierter) Studiengang „Lehramt an berufsbildenden Schulen“: (http://www.uni-magdeburg.de/k3/Datenblatt/Lehramt_BBS_DIPL/lehramt_bbs_dipl.shtml) sowie Auszug aus der aktualisierten Ordnung und dem Modulhandbuch (noch nicht im Internet veröffentlicht, vgl. Anhang)
- konsekutiver „Bachelorstudiengang „Berufsbildung““: <http://www.uni-magdeburg.de/k3/Datenblatt/Berufsbildung/berufsbildung.shtml> sowie Auszug aus den aktualisierten Ordnungen und dem Modulhandbuch (genehmigt, aber noch nicht im Internet veröffentlicht, vgl. Anhang)
- konsekutiver „Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen“: http://www.uni-magdeburg.de/k3/Datenblatt/Lehramt_BBS_MA/lehramt_bbs_ma.shtml sowie Auszug aus den aktualisierten Ordnungen und dem Modulhandbuch (genehmigt, aber noch nicht im Internet veröffentlicht, vgl. Anhang)